

Zahntechniker-Innung zertifiziert Labore

Patientendaten im gewerblichen zahntechnischen Labor

Zu den Konsequenzen, die das Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung hat, gehört nicht nur die Umsetzung eines vernünftigen Datenschutzkonzeptes in Ihrer Zahnarztpraxis. Das Datenschutzrecht begründet weiter auch eine Verantwortlichkeit desjenigen, der persönliche Daten anderer an Dritte weitergibt, dass diese datenschutzkonform erhoben, gespeichert und weiterverarbeitet werden. Das bedeutet, dass Sie verpflichtet sind, sich davon zu überzeugen, dass die persönlichen Daten Ihrer Patienten, zu denen neben Namen, Adresse, Versichertenstatus auch

insbesondere der Zahnstatus, die Befundung, der Therapieplan und sonstige die Gesundheit Ihrer Patienten betreffende Informationen gehören, an das gewerbliche zahntechnische Labor, mit dem Sie zusammenarbeiten, datenschutzkonform übertragen und im Labor datenschutzkonform verarbeitet und gespeichert werden.



RA Judith Behra, Geschäftsführerin
der Mitteldeutschen Zahntechniker-Innung

Datenschutzkonzept der Innung

Zum 1. Januar 2018 haben sich die Zahntechniker-Innungen Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Westsachsen zur Mitteldeutschen Zahntechniker-Innung (MDZI) zusammengeschlossen. Die MDZI hat ein Datenschutzkonzept für zahntechnische Labore entwickelt und ein Siegel, mit dem die Innungsbetriebe zertifiziert werden, die sich durch den Datenschutzbeauftragten der Innung hinsichtlich der Einhaltung dieses Konzeptes prüfen lassen. Dieses Datenschutzkonzept wird den zahntechnischen Laboren derzeit vorgestellt und zur Umsetzung der Anforderungen aus der Datenschutz-Grundverordnung empfohlen.

Audit wird jährlich erneuert

Im Rahmen des Datenschutzkonzeptes der Innung entwickelt jedes zahntechnische Labor in Begleitung des Datenschutzbeauftragten der Innung eine Datenschutzrichtlinie für den Betrieb. Er erstellt ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten und erarbeitet mit dem Datenschutzbeauftragten einen Katalog, der die konkrete Umsetzung erforderlicher technischer und organisatorischer Maßnahmen vorsieht. Weiter sieht das Datenschutzkonzept die ent-

sprechende Schulung der Mitarbeiter des Labors vor, damit auch diesen die Bedeutung der Einhaltung der Datenschutzrichtlinien vermittelt wird und sie im Ergebnis auch entsprechend verbindlich hierauf verpflichtet werden.

Um das Siegel zu erlangen, ist es erforderlich, dass der zahntechnische Betrieb Innungsmitglied ist und die ordnungsgemäße Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen im Rahmen eines Audits durch den Datenschutzbeauftragten prüfen und bestätigen lässt.

Dieses Audit ist jährlich zu erneuern, um sicherzustellen, dass das Datenschutzkonzept des Betriebes regelmäßig aktualisiert und zum Beispiel an neue Verarbeitungstätigkeiten oder Herstellungsverfahren etc. angepasst wird. Weiter muss jährlich die Aktualisierung der Mitarbeiter-Schulungen und -Verpflichtungen nachgewiesen werden. Dementsprechend wird das Datenschutzsiegel ähnlich einer TÜV-Plakette bzw. einer QM-Zertifizierung jährlich erneuert.

Das Innungssiegel – Ihre Sicherheit gegenüber Aufsichtsbehörden

Verfügt das gewerbliche zahntechnische Labor, mit dem Sie zusammenarbeiten, über ein Datenschutzsiegel der Innung, können Sie damit dokumentieren, dass Sie die Daten Ihrer Patienten einem zahntechnischen Labor zur Verfügung stellen, welches ein Datenschutzkonzept der Innung eingeführt hat und die Umsetzung der Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung durch einen Datenschutzbeauftragten regelmäßig prüfen lässt. Ihr Labor kann dem Patienten oder den Aufsichtsbehörden jederzeit Rechenschaft darüber ablegen, welche Daten im Labor erhoben wurden, wie mit ihnen verfahren wurde und wann sie gelöscht werden.

Die Einführung der Datenschutz-Grundverordnung stellt nicht nur die Zahnärzte, sondern auch die Inhaber zahntechnischer Labore vor erhebliche Herausforderungen. Die Meisterlabore vor Ort verstehen sich aber in besonderer Weise als Dienstleister ihrer Kunden. Allerhöchste Produktqualität ist schon lange eine Selbstverständlichkeit, guter Service, individuelle Beratung und möglichst reibungslose Zusammenarbeit zeichnen die Meisterlabore vor Ort heute besonders aus. Dazu gehört bereits jetzt eine gute Dokumentation nach dem Medizinproduktegesetz und in Zukunft auch nach der Datenschutz-Grundverordnung. Mit dem Datenschutzsiegel der Innung sind Sie auf der sicheren Seite.

Judith Behra



Siegel der MDZI
für zertifizierte Labore